

# FOKUS FILM

**Wintersemester 2015/16**

Es können 3 Schulklassen (Alter ab 16 Jahren) teilnehmen. Mit den Lehrpersonen der angemeldeten Schulklassen wird ein Treffen organisiert, in dem das weitere Vorgehen besprochen und die genauen Termine festgelegt werden.

**Geeignet für Schulklassen ab 16 Jahren**

## **FOKUS: The Memory of Justice**

**Modul im Wintersemester 2015/16**

---

Gestaltung: Stefan Huber & Alejandro Bachmann (ÖFM)

Zeitraum: 4 bis 5 Termine im Zeitraum Oktober 2015 – Jänner 2016

Ort: Österreichisches Filmmuseum, Wien

Dauer pro Termin: ca. 4 Stunden

Die Beschäftigung mit Geschichte – so könnte man die zentrale Denkbewegung in **Marcel Ophüls'** Dokumentarfilm ***The Memory of Justice*** zusammenfassen – darf nicht beim Einzelfall stehenbleiben, sondern muss größere Fragen berühren. Sie darf nicht nur Vergangenheit reflektieren, sondern muss von dieser ausgehend Gegenwart und Zukunft in den Blick nehmen.

In diesem Sinne ist *The Memory of Justice* kein Film über die Nürnberger Prozesse, sondern ein Film, der von den Nürnberger Prozessen ausgeht. Bereits in den ersten Minuten zieht er Verbindungen zu den Kriegen in Algerien und Vietnam, im Weiteren auch zur Situation der Nachkriegs-BRD. So verhandelt *The Memory of Justice* in immer neuen Konstellationen Fragen von Schuld und Gerechtigkeit. „Die Notwendigkeit, Urteile über Menschen und ihre Handlungen zu fällen, wird im Film ständig mit dem Problem konfrontiert, über andere zu urteilen“, so Ophüls.

Nach jahrzehntelangen Rechtsstreiten und langwierigen Restaurierungsbemühungen kann Ophüls' Film nun erstmals in seiner ursprünglichen Form gesehen werden, dank des **Stadtkino** Filmverleihs auch in Wien.

Aus diesem Anlass steht *The Memory of Justice* in diesem Semester im Zentrum von **Fokus Film**. Wir werden uns dieses monumentale Werk gemeinsam ansehen (Gesamtlänge 278 Minuten) und in mehreren Terminen untersuchen. Die Schwerpunkte liegen dabei sowohl auf dokumentarischen Verfahrensweisen – dem Umgang mit Interviews, Archivmaterialien, Montage, Tongestaltung, der Rolle des Filmemachers – als auch auf der Frage nach der politischen Positionierung des Films.

In Kooperation mit dem **Stadtkino**.